Zeitschrift: Revue Militaire Suisse
Herausgeber: Association de la Revue Militaire Suisse
Band: - (2014)
Heft: 1

Artikel: Das Infanterie Bataillon 16 im subsidiären Einsatz ABACO
Autor: Glauser, Martin / Crelier, Philippe
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-781098

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Le divisionnaire Roland Favre, commandant de la région territoriale 1.

Engagements subsidiaire

Das Infanterie Bataillon 16 im subsidiären Einsatz ABACO

Auteurs: Of spéc Martin Glauser et cap Philippe Crelier
PIO et S2, Inf Bat 16

Ausgangslage

Am 06.01.2014 begann die ordentliche Dienstleistung des Inf Bat 16 mit dem Einrücken in den KVK. Doch bereits im Vorfeld des FDT, während des Dezembers 2013, wurde ersichtlich dass unser Bataillon mit grosser Wahrscheinlichkeit für einen Subsidiären Einsatz im Rahmen der Syrien-Konferenz zum Einsatz kommen könnte. Während des KVK ergingen dann erste konkrete Befehle seitens der Territorialregion 1 an den Stab des Inf Bat 16, die den ursprünglich geplanten Ablauf des WKs bereits in dieser frühen Phase der Dienstleistung erheblich veränderten. Aus dem Stand heraus mussten Planungen bezüglich Einsatzvorbereitung, Ausrüstung, Transportmittel, Verschiebungen in den Einsatzraum, Unterkünfte und weitere Details organisiert werden. Hinzu kam ebenfalls, dass alle AdA, die für den Einsatz vorgesehen waren, einer persönlichen Sicherheitsüberprüfung (PSP) unterzogen werden mussten um entsprechend auf den sensitiven Objekten eingesetzt werden zu können. Um die nötigen administrativen Vorgänge dieser Abklärung zu beschleunigen, wurden bereits im Verlauf des Dezembers 2013 die benötigten Formulare an alle AdA des Bataillons zugestellt. Es zeigte sich jedoch dass die zeitgerechte Rücklaufquote dieser Formulare unter den Erwartungen blieb. Erschwerend kamen ebenfalls die Feiertage über Weihnachten und Neujahr hinzu. Die bereits grossen Anforderungen an die zuständigen Ämter wegen des beinahe zeitgleich stattfindenden WEF in Davos innerhalb des gegebenen zeitlichen Rahmens die nötige PSP-Prüfung durchlaufen konnten und somit für einen Einsatz an der „Front" nicht in Frage kamen. Dies bedeutete wiederum, dass die ohnehin bereits knappen personellen Ressourcen weiter geschmälert wurden und buchstäblich um jeden PSP geprüften AdA gerungen werden musste.

Résumé

Le bat inf 16 fut, en partie, engagé pour appuyer les polices cantonales genevoise et vaudoise au profit de la conférence Genève 2 sur le conflit syrien.
Après 2 jours d'instruction SUBVENIO intensifs, le gros du bataillon fut déplacé, le 3e jour du CR, en car dans la région genevoise et dans le Chablais vaudois. La mission du bat était de soutenir les polices cantonales dans la surveillance de l'aéroport de Genève et de 2 héliports. L'instruction axée sur l'engagement fut court et intense aux vus de la complexité du futur environnement de travail de la troupe.
La collaboration entre les différents partenaires civils et militaire (pol cant GE, pol cant VD, GVA, FA) fut des meilleures. Chaque partie a pu amener sont savoir faire et ses connaissances.
La grande motivation de la troupe face un défi de cette taille montre que l'armée de milice a encore sa place dans notre société. Le citoyen suisse participe toujours à sa propre sécurité et à celle de son pays.

Einsatz

Grosse Teile des Bataillons wurden mit Reisecars in die Region Genf sowie dem Chablais Vaudois transportiert, wo umgehend die Einsatzbezogene Ausbildung (EBA), geleitet durch die Territorialregion 1, gestartet wurde. Parallel dazu wurden Fahrzeuge, Einsatzmaterial und die Truppenunterkünfte in der Nähe der jeweiligen Einsatzobjekte bezogen sowie erste interne Übermittlungsanlagen aufgebaut. Das Infanterie Bataillon 16 war natürlich nicht der einzige Verband vor Ort: Ebenfalls im Einsatz standen, wenn auch vereinzelt nur während der Vorbereitungszeit, Teile der Luftwaffe, der Militärischen Sicherheit sowie der Genie- und Rettungstruppen. Innerhalb kurzer Zeit wurden nun die Dispositive gemäss den Vorgaben der jeweils zuständigen Polizeiorgane entsprechend gehärtet. Der Katalog der zu erbringenden Leistungen zu Gunsten der zivilen Behörden war grundsätzlich gegeben und bekannt, trotzdem gab es kurzfristige Änderungen in den jeweiligen

Pour le déplacement des délégations, deux héliports ont été installés sur la caserne des Vernets (GE) et à proximité de l'autoroute à Renaz (VD), ci-dessous.

Dispositiven die innerhalb kürzester Zeit erstellt werden mussten und grosse logistische Anstrengungen seitens der Truppe verlangten. Diesbezüglich sei besonders der Hubschrauberlandeplatz im Chablais Vaudois erwähnt, der gemäss den Vorgaben der zuständigen Behörden abgeändert, respektive neu aufgebaut werden musste. Demgegenüber stand das Dispositiv rund um den Flughafen Genf, das grundsätzlich bereits über eine gewisse Eigensicherheit verfügt. Trotzdem kamen auch bei diesem Objekt zahlreiche AdA zum Einsatz, so um zum Beispiel neuralgische Punkte des Flughafengeländes rund um die Uhr zu beobachten. Hauptaufgabe der eingesetzten Soldaten war dementsprechend das Beobachten und Melden um somit den verlängerten Arm der vor Ort stationierten Polizei zu bilden. Im äussersten Fall hätte der einzelne AdA jedoch nicht wehrlos auf das Eintreffen der Polizei warten müssen: Alle Soldaten waren mit ihrer persönlichen Waffe im unterladenen Zustand sowie dem RSG 2000 (Pfefferspray) ausgerüstet. Der Einsatz dieser Mittel wurde durch die gültigen Einsatzregeln (Rules of Engagement/ROE), ähnlich dem militärischen Wachtdienstbefehl, genauestens definiert. Weiter galt es auch die speziellen Umgebungsbedingungen auf einem Flughafen zu berücksichtigen, so wurden beispielsweise militärische Fahrer während eines eintägigen Kurses vor Ort durch ziviles Flughafenpersonal mit den entsprechenden gültigen Verkehrsregeln innerhalb des Flughafens vertraut gemacht. Bewacht wurde rund um die Uhr bei meist wenig vorteilhaften Witterungsbedingungen: Tagsüber zeigte sich die Sonne jeweils nur sehr verhalten, nachts sanken die Temperaturen bis gegen den Gefrierpunkt was den Soldaten einiges an Durchhaltevermögen abverlangte.

Fazit

Subsidiäre Einsätze sind immer etwas besonderes, handelt es sich doch nicht um eine Übung, sondern um ein echtes Szenario. Besonders aus diesem Grund sei daran erinnert, wie flexibel sich unsere Armee praktisch aus dem Stand heraus auf solche Situationen einstellen kann und auf die gute Ausbildung ihrer Soldaten und Kader zählen kann. Dieser Einsatz bestätigte einmal mehr , dass sich der einzelne Soldat sehr wohl bewusst ist, welche Anforderungen ein solches Engagement mit sich bringt: Der Gebrauch von der Schusswaffe respektive der Einsatz von Pfefferspray war glücklicherweise nie nötig, ernsthafte Zwischenfälle gab es keine. Aus dieser Perspektive gesehen leistete das Inf Bat 16 einen wertvollen Beitrag zur sicheren Durchführung dieser Konferenz, was auch immer wieder von den übergeordneten Kommandostellen lobend erwähnt wurde.

M. G.

Le bataillon d'infanterie 16, un corps de troupe attribué au canton d'Argovie commandé par le lt col EMG Peter Grütter et appartenant à la brigade blindée 1, a également assuré le renforcement de la sécurité de l'aéroport international de Genève durant les rencontres Genève 2 consacrées au conflit syrien. Toutes les photos © Inf Bat 16.